



**REWE**  
Dein Markt



## NORTH PENNINES

### Zielsetzung und Umfang

Ziel des Projekts ist die kurzfristige Wiederherstellung von Hangmooren mit insgesamt 906 Hektar Fläche. Ermöglicht wird dies durch die Übernahme von etwa der Hälfte der Kosten für technische Maßnahmen. Die fünf Teilflächen liegen verteilt im Landschaftsschutzgebiet North Pennines AONB. Sie sind und bleiben in Privatbesitz. Maßnahmenträger ist als öffentliche Institution die Schutzgebietsverwaltung in Stanhope, die für die Umsetzung und dauerhafte Sicherung der Renaturierung eintritt.

### Maßnahmenbeschreibung

Ein professionelles Team hat seit zwei Jahrzehnten bereits fast die Hälfte der erosionsgeschädigten Hangmoore der North Pennines restaurieren können. Das Verfahren ist fünfstufig und standardisiert: Erosionsrinnen werden durch Steinschüttungen oder Holz- und Kokosfaserbarrieren blockiert, zu steile Hänge abgeflacht und kahle Flächen mit torfmoosreichem Heidekraut gemulcht. Wo notwendig, helfen punktuelle Dünger- und Kalkgaben bei der Ansiedlung neuer Vegetation, insbesondere vorgezogener Sphagnum-Torfmoose.

Weitere Informationen zur Vorgehensweise können unter folgendem Link abgerufen werden:  
[https://www.northpennines.org.uk/what\\_we\\_do/peatland-programme/pennine-peatlife/restoration/](https://www.northpennines.org.uk/what_we_do/peatland-programme/pennine-peatlife/restoration/)

### Besonderheiten des Gebiets

Die North Pennines sind eine Mittelgebirgslandschaft im Norden Englands. Diese ist von Höhe und Größe vergleichbar mit dem Harz und ebenfalls von jahrhundertlangem Bergbau geprägt. Die North Pennines haben als „Area of Outstanding Natural Beauty“ (AONB) einen Landschaftsschutzstatus und für den Klimaschutz eine besondere Bedeutung. Sie sind Teil der Great North Bogs, die auf 7.000 km<sup>2</sup> über 500 Millionen Tonnen Kohlenstoff binden. Um Beweidungsmöglichkeiten zu verbessern, wurden seit Mitte des 20. Jahrhunderts Gräben mit einer Länge von 10.000 km gezogen. Beschädigt wurden dadurch etwa die Hälfte der Fläche. In Folge entstand Erosion und eine für eine landwirtschaftlich extensiv genutzte Fläche verhältnismäßig hohe Treibhausgasemissionen von bis zu 23 t CO<sub>2</sub> eq/ha/Jahr. Auch die Wasserqualität ist stark beeinträchtigt.



**Lage:** North Pennines, südlich des Ortes Stanhope, England

**Größe des Gebiets:** ca. 1.000 Hektar

**Geplante Bauzeit:** 2023-2024

**Investition:** 1,1 Millionen €

**Monitoring:** Durchführung durch NPAP (North Pennines AONB Partnership)

### Maßnahmen



Abflachen von Hängen, um weitere Erosion zu vermeiden



Wiederherstellung der natürlichen Hydrologie der Fläche



Ausbringen von mit Torfmoos versetztem Heidekraut. Anpassung der Nährstoffverfügbarkeit, um das Pflanzenwachstum zu fördern. Verstreuen von Torfmoosen in feuchteren Bereichen.



Die erwartete positive Klimaleistung liegt bei mindestens 2.000 t CO<sub>2</sub>eq/Jahr.

